

# Montageanleitung

für die Fachkraft

# VIESMANN

**Vitocrossal 300**  
Typ CT3B, 187 bis 635 kW  
Gas-Brennwertkessel



## VITOCROSSAL 300



## Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

### Erläuterung der Sicherheitshinweise



#### **Gefahr**

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



#### **Achtung**

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

### **Hinweis**

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

### **Zielgruppe**

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

### **Vorschriften**

Beachten Sie bei Arbeiten

- die gesetzlichen Vorschriften zur Unfallverhütung,
- die gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz,

- die berufsgenossenschaftlichen Bestimmungen,
- die einschlägigen Sicherheitsbedingungen der DIN, EN, DVGW, TRGI, TRF und VDE.
  - Ⓐ ÖNORM, EN, ÖVGW-TR Gas, ÖVGW-TRF und ÖVE
  - ⒸH SEV, SUVA, SVGW, SVTI, SWKI, VKF und EKAS-Richtlinie 1942: Flüssiggas, Teil 2

### **Arbeiten an der Anlage**

- Anlage spannungsfrei schalten (z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.
- Bei Brennstoff Gas den Gasabsperrhahn schließen und gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Bestimmungsgemäße Verwendung</b> .....	4
<b>Montagevorbereitung</b>	
Abstandsmaße.....	5
<b>Montageablauf</b>	
Heizkessel aufstellen und ausrichten.....	7
Kesseltüranschlag umbauen.....	9
Zusammenbau bei zerlegter Anlieferung.....	11
Heizwasserseitig anschließen.....	13
Abgasseitig anschließen.....	15
■ Abgasanschluss und Siphon.....	15
Wärmedämmung anbauen.....	16
■ Wärmedämmung Kesselkörper.....	16
■ Wärmedämm-Matte vorn.....	17
■ Wärmedämm-Matten hinten.....	18
■ Befestigungsschienen vorn, Haltewinkel und Querstreben.....	19
■ Befestigungsschienen hinten und Mittelschienen.....	21
■ Eckschienen.....	23
■ Seitenbleche und Brennerleitungen.....	24
■ Vorderbleche.....	25
■ Kesseltür.....	26
■ Hinterbleche, Abdeckblech, Abdeckkappe und Kesseltemperatursensor.....	29
■ Oberbleche und Versteifungswinkel.....	30
■ Regelungsmontage vorbereiten.....	31
■ Typenschild.....	33
Neutralisationsanlage anschließen.....	34
Sicherheitsanschlüsse erstellen.....	35
Brenner anbauen.....	35
Brennstoffe.....	36
Schaurohr anbauen.....	36
Brenner einstellen.....	37
Inbetriebnahme und Einregulierung.....	37

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizungssystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen sowie der Angaben im Datenblatt installiert und betrieben werden.

Es ist ausschließlich für die Erwärmung von Heizwasser vorgesehen.

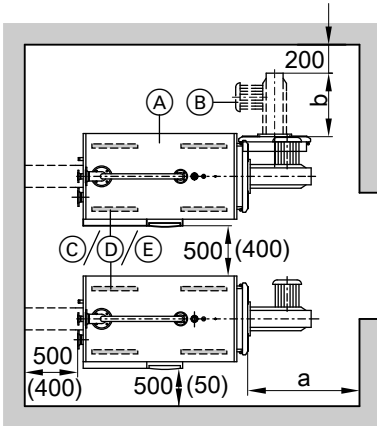
Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Erwärmung von Heizwasser gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit für die bestimmungsgemäße Verwendung zugelassenen Komponenten vorgenommen wird. Jede andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Daraus resultierende Schäden sind von der Haftung ausgeschlossen.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Wartungs- und Prüfintervalle.

## Abstandsmaße

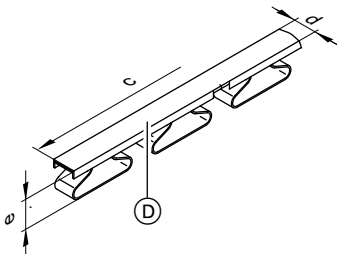
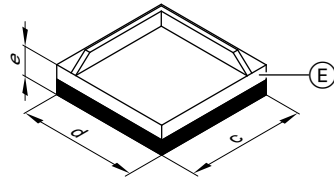
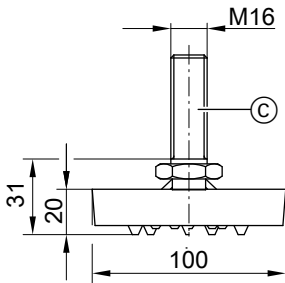


### Hinweis

Die Scharnierbolzen der Kesseltür können so umgesteckt werden, dass die Kesseltür nach links ausschwenkt.

Maße in Klammern sind Mindestabstände.

- (A) Heizkessel
- (B) Brenner
- (C) Schallabsorbierende Stellfüße
- (D)/E Schallabsorbierende Kesselunterlagen



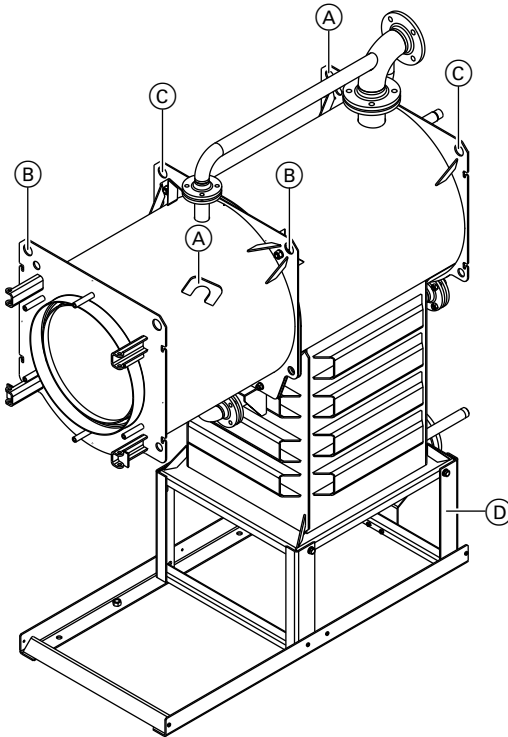
## Abstandsmaße (Fortsetzung)

<b>Nenn-Wärmeleistung</b>	kW	187	248	314	408	508	635
<b>a</b>	mm	930	1 000	1 100	1 500	1 500	1 500
<b>b</b>	mm	Baulänge des Brenners beachten					
<b>Schallabsorbierende Stellfüße</b> ③							
Zul. Belastbarkeit	kg	1200					
Anzahl	Stück	4					
<b>Schallabsorbierende Kesselunterlagen</b>							
Zul. Belastbarkeit	kg	1200 ⑤	1500 ④	1750 ④			
<b>c</b> (vorn) /Anzahl	mm/Stück	125/2	375/2	500/2			
<b>c</b> (hinten) /Anzahl	mm/Stück	125/2	375/2	375/2			
<b>d</b>	mm	125	30				
<b>e</b> (unbelastet)	mm	22	42				
<b>e</b> (belastet)	mm	—	37				

## Heizkessel aufstellen und ausrichten

### Hinweis

Zum Einhängen des Ladegerisirs sind auf der Oberseite des Heizkessels Ösen angeschweißt oder sind die benannten Löcher im Kesselboden zu benutzen.



Anschlagpunkte des Ladegerisirs:

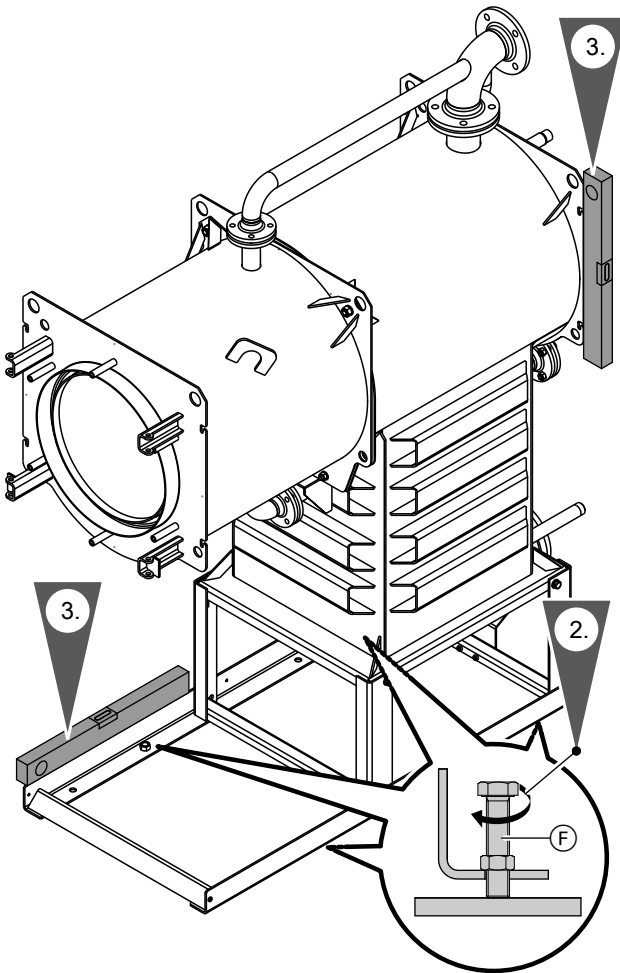
- Ⓐ Anheben Kompletgerät
- Ⓑ Anheben Brennkammer-Modul
- Ⓒ Anheben Wärmetauscher-Modul

## Heizkessel aufstellen und ausrichten (Fortsetzung)

### Hinweis

Das Fußgestell (D) kann ggf. zur Einbringung an den vier Schrauben demontiert werden.

Bei der Montage die vier Schrauben des Fußgestells mit Drehmoment 70 Nm anziehen.



1. Stellschrauben (F) (im Beutel am Kesselunterbau) von oben in Fußschienen einschrauben.

2. Kanthölzer vom Kesselunterbau abschrauben.

## Heizkessel aufstellen und ausrichten (Fortsetzung)

### Hinweis

Transportschutzteile entfernen.

3. Heizkessel mit Stellschrauben ausrichten.

### Hinweis

Wir empfehlen, den Heizkessel auf **schallabsorbierende Stellfüße** © (siehe Seite 5) bzw. **schallabsorbierende Kesselunterlagen** ④/⑤ (siehe Seite 5) zu stellen.

### Schallabsorbierende Stellfüße

Stellfüße von unten in die Fußschienen schrauben.

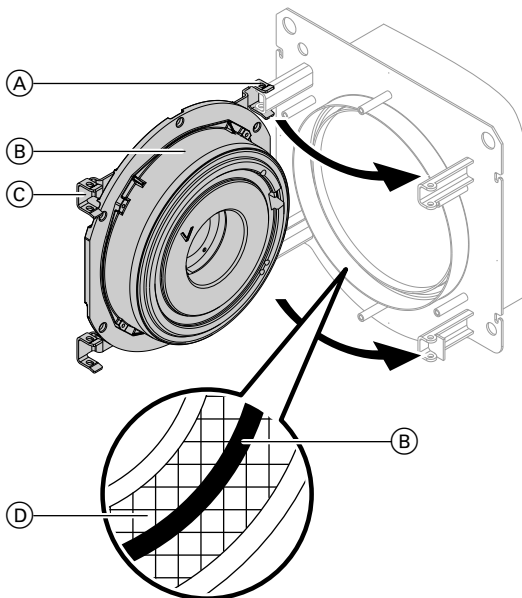
### Schallabsorbierende Kesselunterlagen

Bodenebenheiten sollten nicht größer als 1 mm sein, damit die Federelemente gleichmäßig belastet werden.

Kesselunterlagen unter dem Heizkessel anordnen; dabei diese mittig unter die Fußschienen legen.

Beim Absetzen des Heizkessels kann durch Verkanten eine momentane Überbelastung einer Kesselunterlage auftreten. Durch Unterlegen von Kanthölzern (□ 35 mm) am Anfang, in der Mitte und am Ende jeder Kesselunterlage kann diese verhindert werden.

## Kesseltüranschlag umbauen

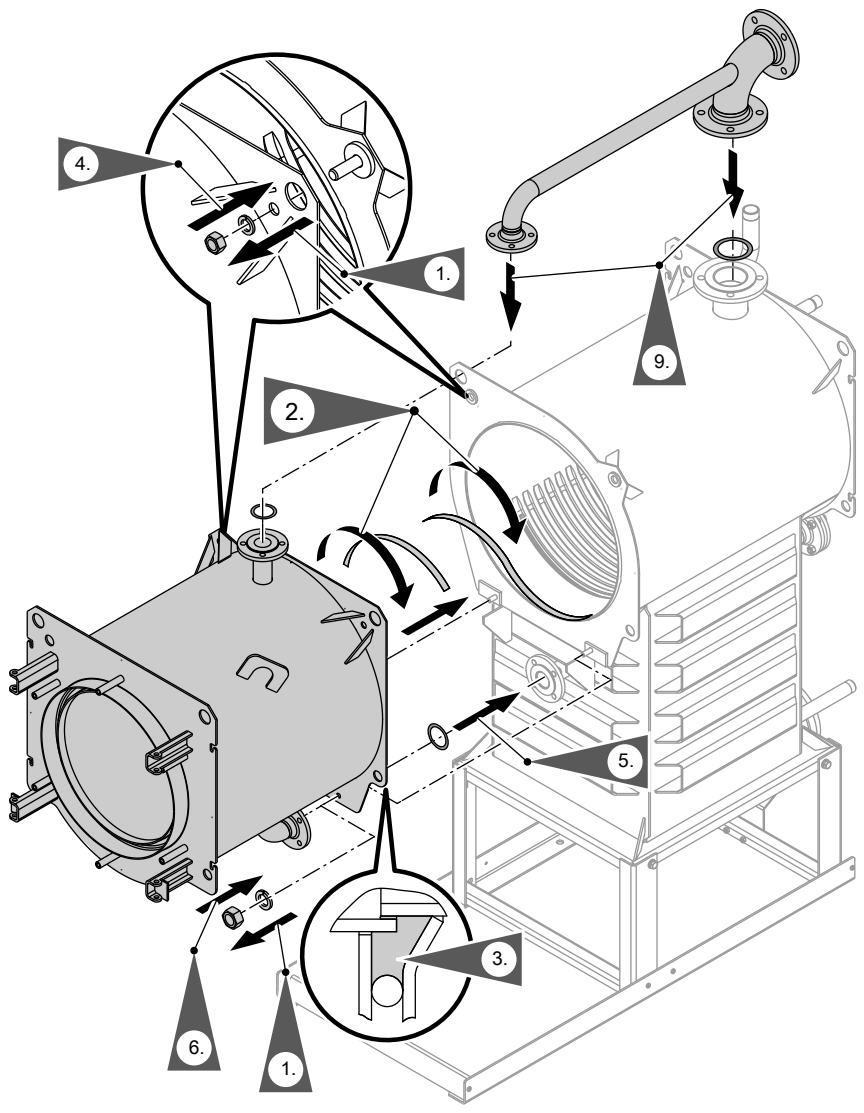


## Kesseltüranschlag umbauen (Fortsetzung)

### **Hinweis**

Beim Umbau des Kesseltüranschlags durch Versetzen der Bolzen (A) auf die rechte Seite, ist zu beachten, dass der Dichtrahmen (B) bei geschlossener Kesseltür mittig auf die Dichtung (D) der Kesseltür drückt (siehe Detail); ggf. sind die Haltebügel (C) zu richten.

# Zusammenbau bei zerlegter Anlieferung



## Zusammenbau bei zerlegter Anlieferung (Fortsetzung)



### Achtung

Kratzer an Teilen, die mit Abgas in Berührung kommen, können zu Korrosion führen.  
Keine Werkzeuge oder andere Gegenstände in die Brennkammer legen.

1. Schrauben und Muttern des Kesselkörpers lösen und das Brennkammer-Modul abnehmen.
2. Innenflächen der Brennkammerteile an Stoßstellen mit Klebeband abkleben, damit keine Dichtmasse darauf haften bleibt. Am Wärmetauscher-Modul Klebeband ca. 8 bis 10 mm hinter der Vorderkante einkleben.
3. Mitgelieferte Dichtmasse gleichmäßig und reichlich in Ringnut am Brennkammer-Modul einbringen.
4. Brennkammer-Modul am Kesselkörper ansetzen und mit Schrauben M 16 x 50 und Muttern oben anschrauben (Drehmoment 60 Nm), dabei sorgen die Distanzscheiben für einen definierten Abstand der Module.
5. Dichtung (liegt im Beipack) in wasserseitige Verbindung zwischen den Kesselteilen einlegen und Flansche mit Schrauben und Muttern verbinden.

6. Brennkammer-Modul an der Unterseite mit Schrauben M 12 x 45 und Muttern anschrauben (Drehmoment 50 Nm), dabei sorgen die Distanzstücke für einen definierten Abstand der Module.
7. In der Brennkammer überstehende Dichtmasse entfernen. Prüfen, ob ringsum genügend Dichtmasse vorhanden ist, damit kein Spalt in der Brennkammer entsteht.



### Gefahr

Undichtheiten können zu Vergiftungsgefahr durch Gasaustritt führen.  
Dichtung sorgfältig ausführen.

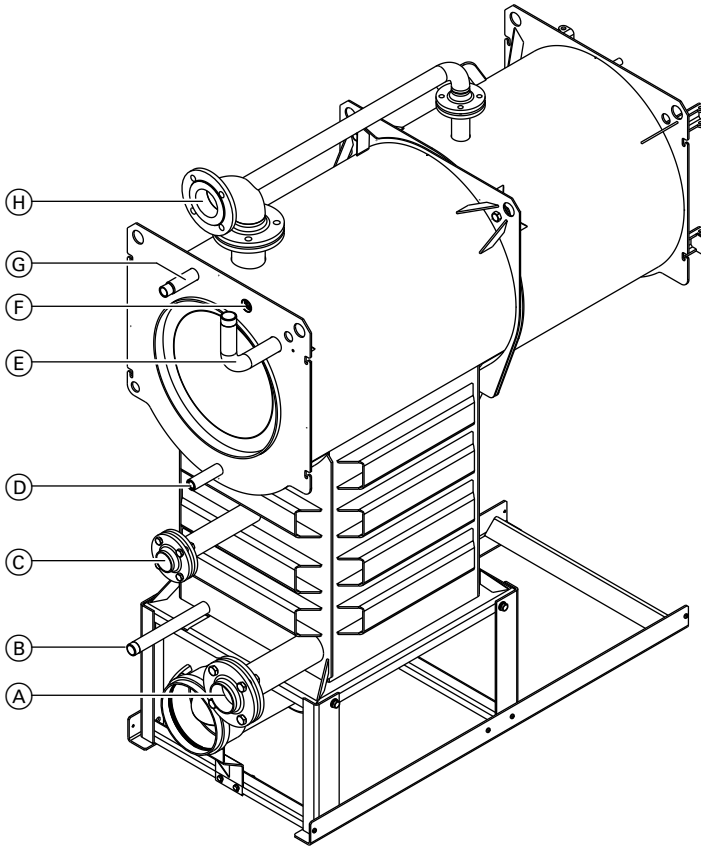
8. Nach Antrocknen der Dichtmasse (ca. vier Stunden) Klebebänder entfernen.
9. Dichtungen (liegen im Beipack) auf die beiden oberen Flansche legen und wasserseitige Verbindungsleitungen anbauen.  
Flansche mit Schrauben und Muttern verbinden.



### Achtung

Schrauben der Flanschverbindungen so fest anziehen, dass die Bauteile nicht beschädigt werden und die Funktion gewährleistet ist.

## Heizwasserseitig anschließen



- (A) Kesselrücklauf 1  
bei 187 und 248 kW: PN 6 DN 65  
bei 314 kW: PN 6 DN 80  
bei 408 bis 635 kW: PN 6 DN 100

(B) Entleerung: R 1

(C) Kesselrücklauf 2  
bei 187 bis 314 kW: PN 6 DN 50  
bei 408 bis 635 kW : PN 6 DN 80

(D) Muffe für Druckbegrenzungseinrichtungen: R ½
- (E) Sicherheitsanschluss (Sicherheitsventil)  
bei 187 bis 314 kW: R 1¼  
bei 408 bis 635 kW: R 1½

(F) Kesseltemperatursensor

(G) Muffe für zusätzliche Regeleinrichtungen: R ¾

(H) Kesselvorlauf  
bei 187 und 248 kW: PN 6 DN 65  
bei 314 kW: PN 6 DN 80  
bei 408 bis 635 kW: PN 6 DN 100

## Heizwasserseitig anschließen (Fortsetzung)



### **Gefahr**

Arbeiten an druckbeaufschlagten Teilen können zu Verletzungen führen.

Heizwasserseitige Anschlüsse dürfen nur geöffnet werden, wenn der Heizkessel drucklos ist.

### **Hinweis**

- *Der Heizkessel ist nur für Pumpenwarmwasser-Heizungen geeignet.*
- *Alle Rohrleitungsanschlüsse sind last- und momentfrei herzustellen.*

1. Heizungsanlage gründlich spülen.

### **2. Hinweis**

*Keine Wärmeverbraucher an den Stutzen des Sicherheitsanschlusses anschließen.*

Leitungsanschlüsse herstellen.

Anschluss eines Heizkreises: Den Heizungsrücklauf an

Kesselrücklauf 1 anschließen.

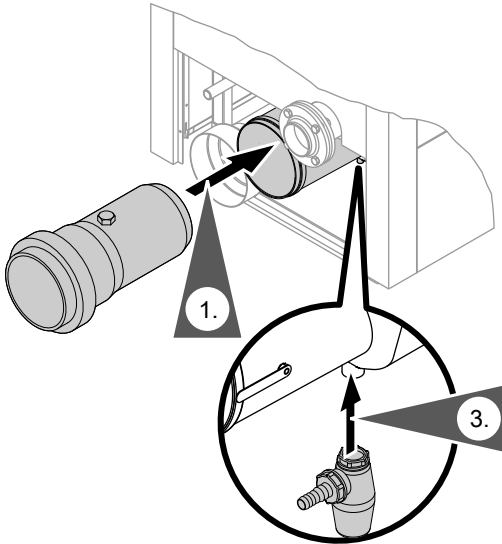
Anschluss von zwei Heizkreisen: Den Heizkreis mit dem höheren Temperaturniveau an Kesselrücklauf 2 anschließen.

An Kesselrücklauf 1 mindestens 15 % der Kessel-Wärmeleistung anschließen.

Messöffnungen, die nicht zum Einbau eines Fühlers bzw. Sensors verwendet werden, verschließen!

## Abgasseitig anschließen

### Abgasanschluss und Siphon



1. Kesselanschluss-Stück (Zubehör Vitoset) bis zum Anschlag in den Abgasstutzen stecken.

#### **Hinweis**

Abgasstutzen auf kürzestem Weg und leicht steigend (min. 3°) mit der Abgasleitung verbinden. Scharfe Knicke vermeiden.

2. Abgassystem anschließen.

Innen- $\varnothing$  des Abgasstutzens bei:  
187 bis 314 kW: 201 mm  
408 bis 635 kW: 251 mm



Montageanleitung Abgassystem

#### **Hinweis**

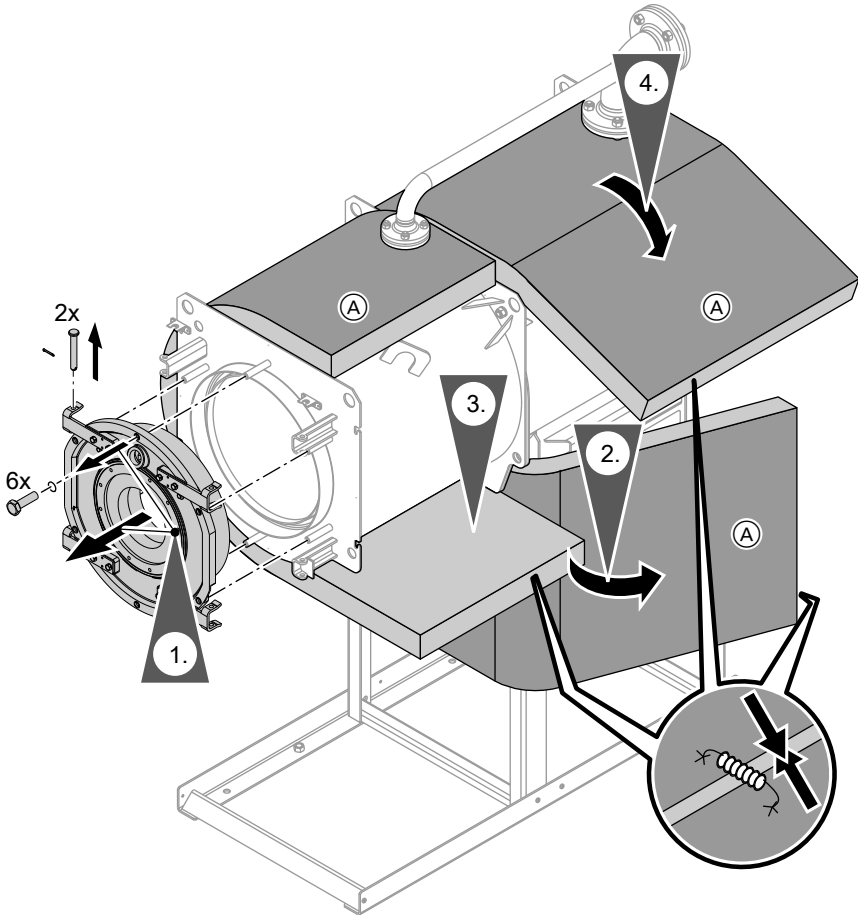
Anschluss last- und momentfrei ausführen.

Wir empfehlen, die Abgasanlage separat abzustützen.

3. Siphon mit Wasser befüllen und anbauen.

## Wärmedämmung anbauen

### Wärmedämmung Kesselkörper



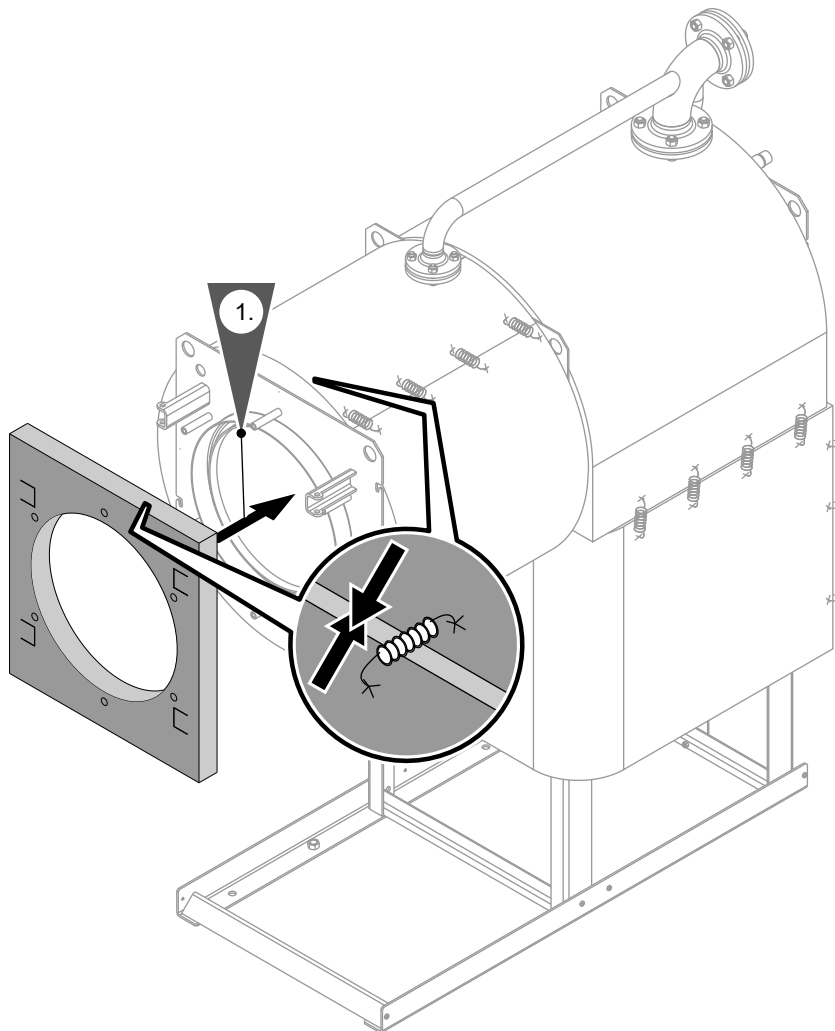
Ⓐ Schwarze Seite nach außen

**Hinweis zu Arbeitsschritt 2. bis 4.**  
Wärmedämm-Matte überlappend verbinden.

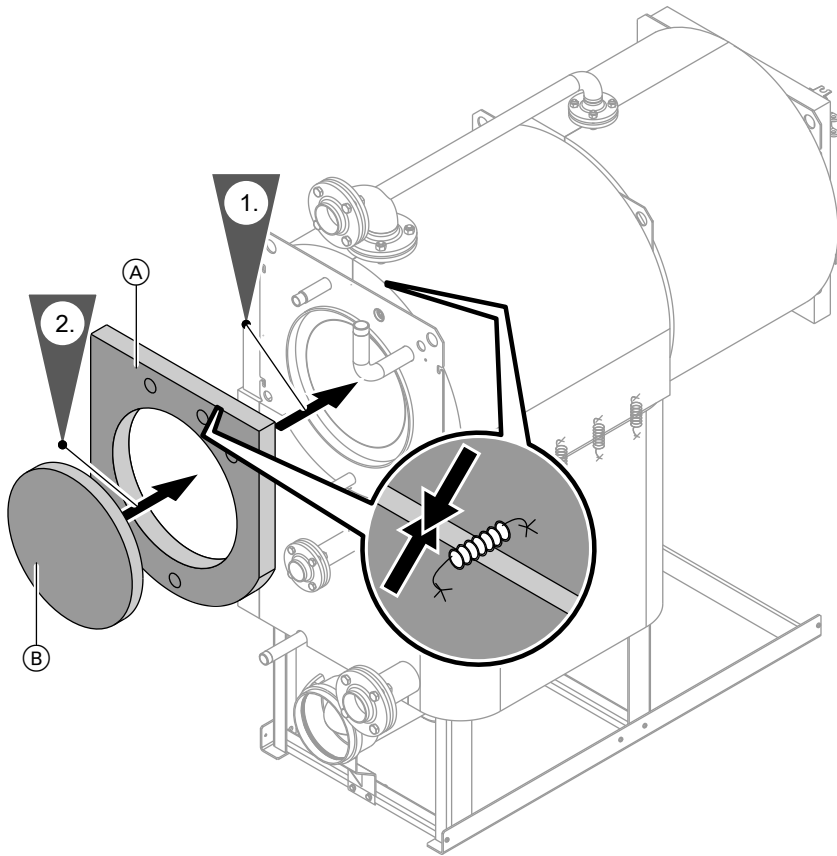
**Hinweis**  
Vor dem Anbau der Wärmedämmung die Herstell-Nr. auf dem Typenschild mit der an der Kesselvorderwand eingeschlagenen Herstell-Nr. auf Übereinstimmung prüfen.

## Wärmedämmung anbauen (Fortsetzung)

### Wärmedämm-Matte vorn



### Wärmedämm-Matten hinten



(A) Wärmedämm-Matte hinten

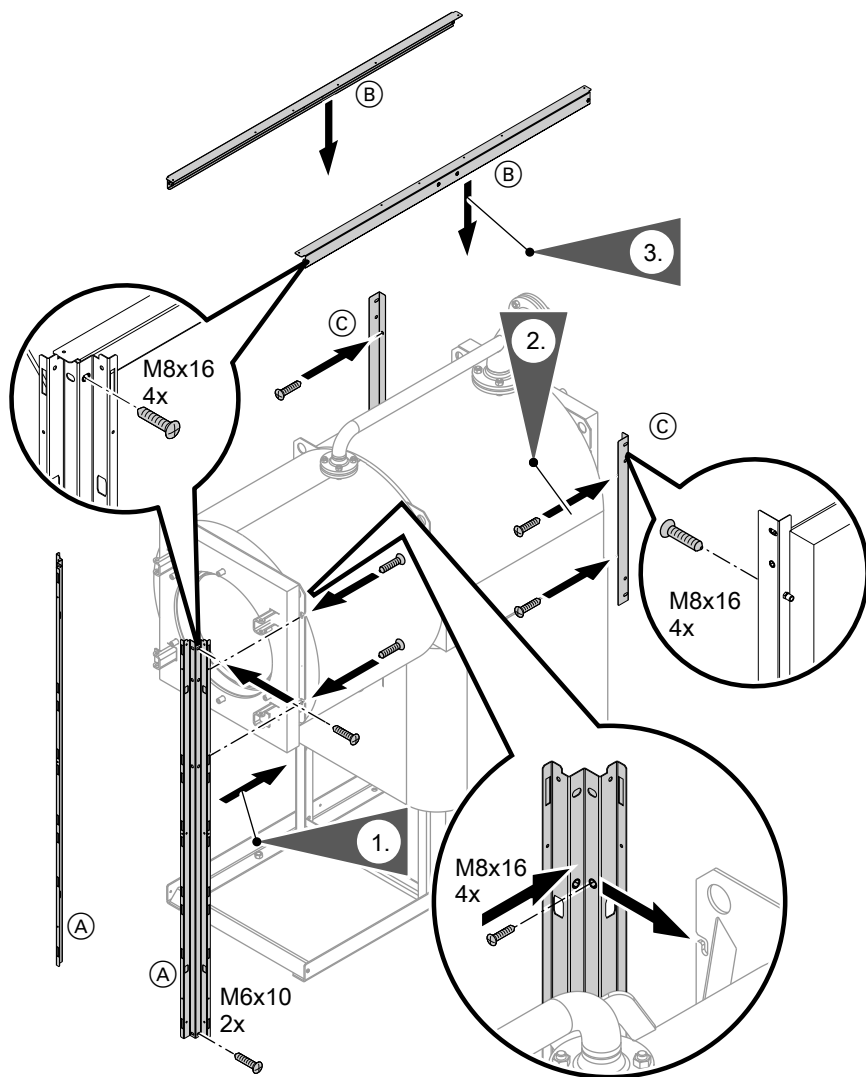
(B) Wärmedämm-Matte Brennkammer

#### **Hinweis**

Ausführung der dargestellten Wärmedämm-Matten kann im Auslieferungszustand abweichen.

## Wärmedämmung anbauen (Fortsetzung)

### Befestigungsschienen vorn, Haltewinkel und Querstreben



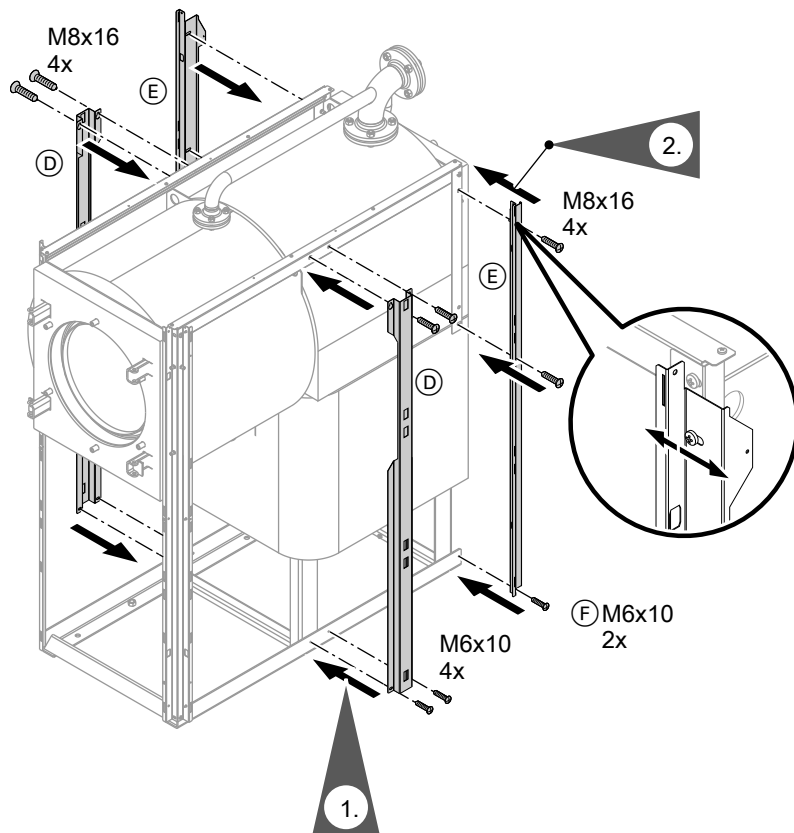
## Wärmedämmung anbauen (Fortsetzung)

1. Je zwei Schrauben M 8x16 oben in den vorderen Befestigungsschienen (A) vormontieren, dann die Schienen an den vorgesehenen Öffnungen am Kesselboden einhängen und festschrauben.  
Befestigungsschienen vorn (A) können optional unten am Fußgestell mit Schrauben M 6x10 befestigt werden.
2. Die beiden Haltewinkel (C) an der Hinterseite des Heizkessels mit Schrauben M 8x16 anschrauben.
3. Die beiden Querstreben (B) auf die Befestigungsschienen vorn (A) und auf die Haltewinkel (C) von innen auflegen und mit Schrauben M 8x16 anschrauben.

### **Hinweis**

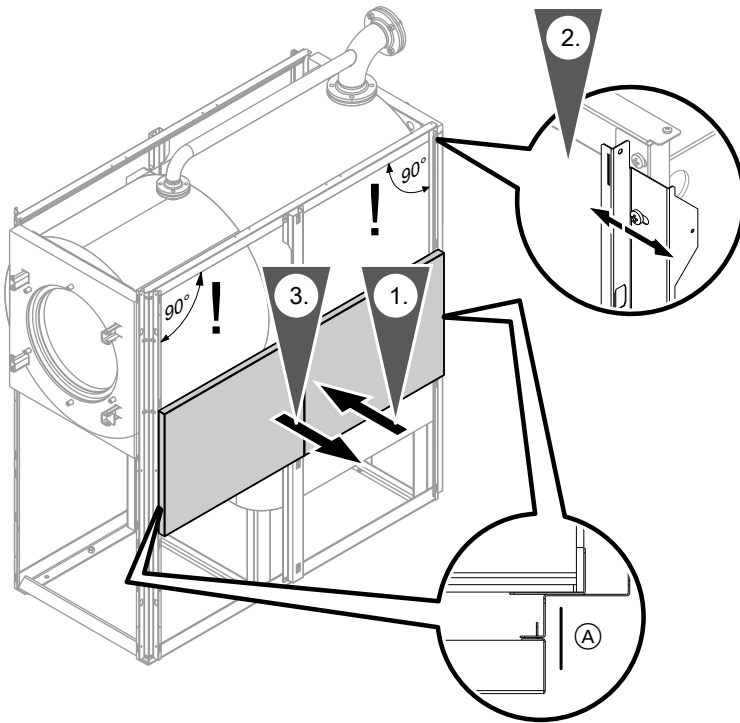
*Befestigungsschienen (A) und Haltewinkel (C) auf Rechtwinkligkeit zu den Querstreben (B) prüfen; ggf. Haltewinkel vertikal nachrichten.*

### Befestigungsschienen hinten und Mittelschienen



1. Die beiden Mittelschienen (D) oben an den Querstreben mit Schrauben M 8x16 und unten am Fußgestell mit Schrauben M 6x10 befestigen.
2. Die beiden hinteren Befestigungsschienen (E) an die Haltewinkelschrauben.

## Wärmedämmung anbauen (Fortsetzung)



1. Zwei Seitenbleche einhängen.

### **Hinweis**

Abstand und Rechtwinkligkeit zu den Befestigungsschienen prüfen. Seitenbleche sollen parallel zueinander sitzen und mit den Befestigungsschienen hinten und vorn eben und parallel abschließen (A).

2. Falls erforderlich, Befestigungsschienen hinten und Querstreben ausrichten, damit sich rechts und links der gleiche Abstand der Seitenbleche zu den Befestigungsschienen einstellt.

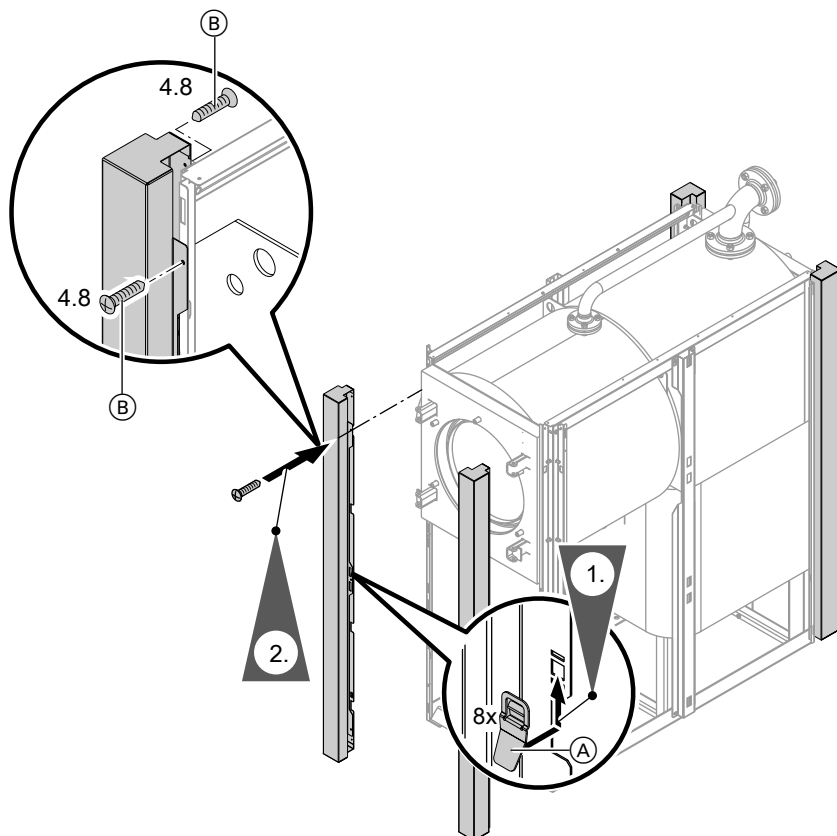
3. Anschließend alle Schrauben der Schienen festziehen.

### **Hinweis**

Die Befestigungsschienen hinten können optional unten am Fußgestell mit Schrauben M 6x10 befestigt werden.

4. Zwei Seitenbleche wieder aushängen.

### Eckschienen

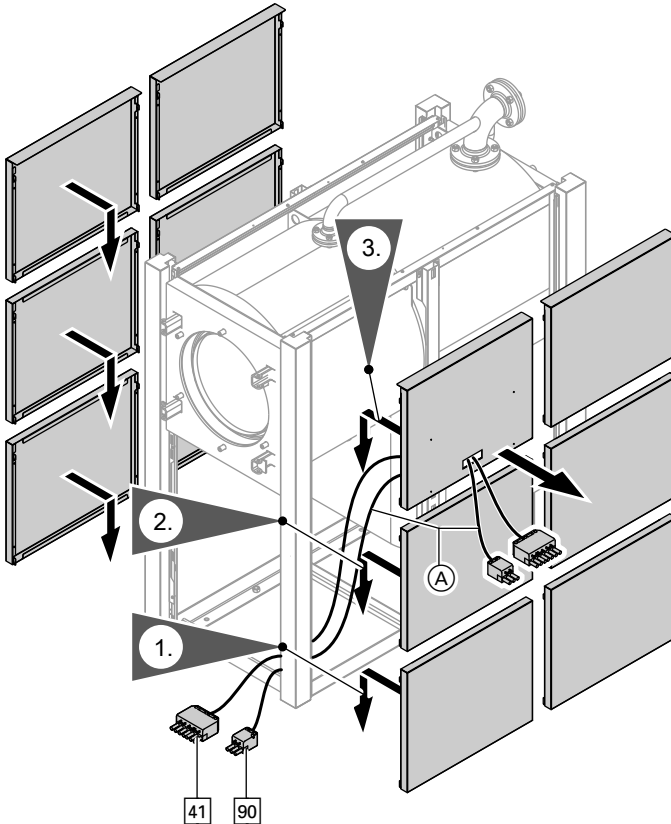


- (A) Klipp (2 Stück je Schiene, liegen den Befestigungselementen bei)

**Hinweis zu Arbeitsschritt 1.**  
Eckschienen können rechts oder links angebaut werden, dabei die Klipprichtung beachten.  
Vordere Eckschienen haben einen Dekorstreifen.

**Hinweis zu Arbeitsschritt 2.**  
Eckschienen an Befestigungsschienen einhängen und von innen und außen anschrauben.  
Für parallelen Sitz können je Seite bis drei Schrauben (B) verwendet werden.

### Seitenbleche und Brennerleitungen



(A) Brennerleitungen 41 und 90



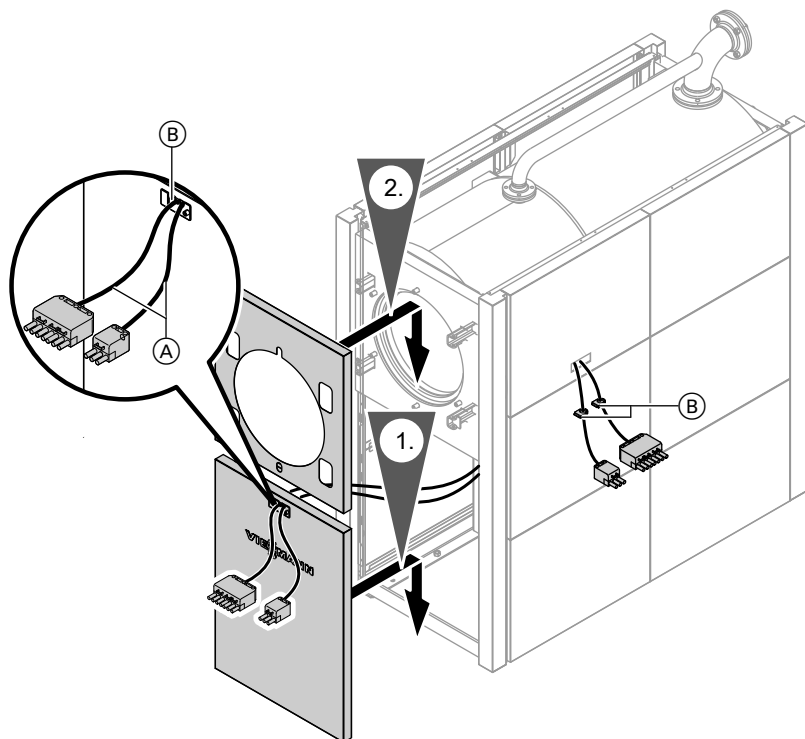
#### **Achtung**

Brennerleitungen können durch hohe Temperaturen beschädigt werden.  
Kontakt mit heißen Bauteilen vermeiden.

#### **Hinweis**

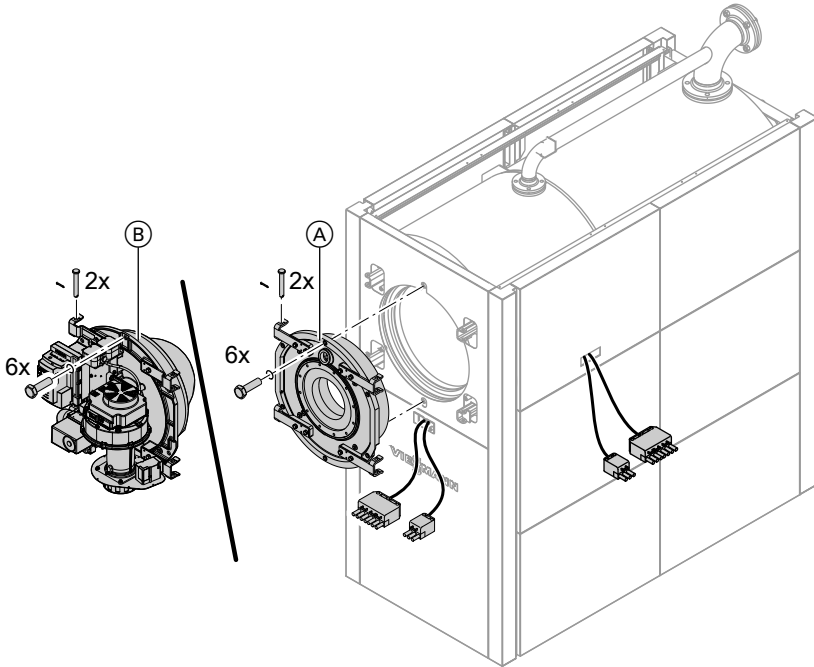
Seitenbleche von unten nach oben in die vorgesehenen Schlitze einhängen.  
Seitenbleche oben zuletzt einhängen, dabei kann das Seitenblech Regelung wahlweise rechts oder links vorn montiert werden.

### Vorderbleche



**Hinweis zu Arbeitsschritt 1. und 2.**  
Brennerleitungen (A) mit der Zugentlastung (B) im Vorderblech unten und an der Regelung befestigen.  
Vorderbleche in die Schlitze der Befestigungsschienen einhängen.

### Kesseltür



- Ⓐ Kesseltür für Fremdbrenner  
Auslieferungszustand: 408 bis  
635 kW  
Für 187 bis 314 kW je nach Bestel-  
lung: Ⓐ oder Ⓑ

- Ⓑ Kesseltür für Unitausführung  
mit Matrix-Strahlungsbrenner

#### **Hinweis**

Schrauben der Kesseltür mit Drehmoment 30 Nm über Kreuz anziehen.



#### **Gefahr**

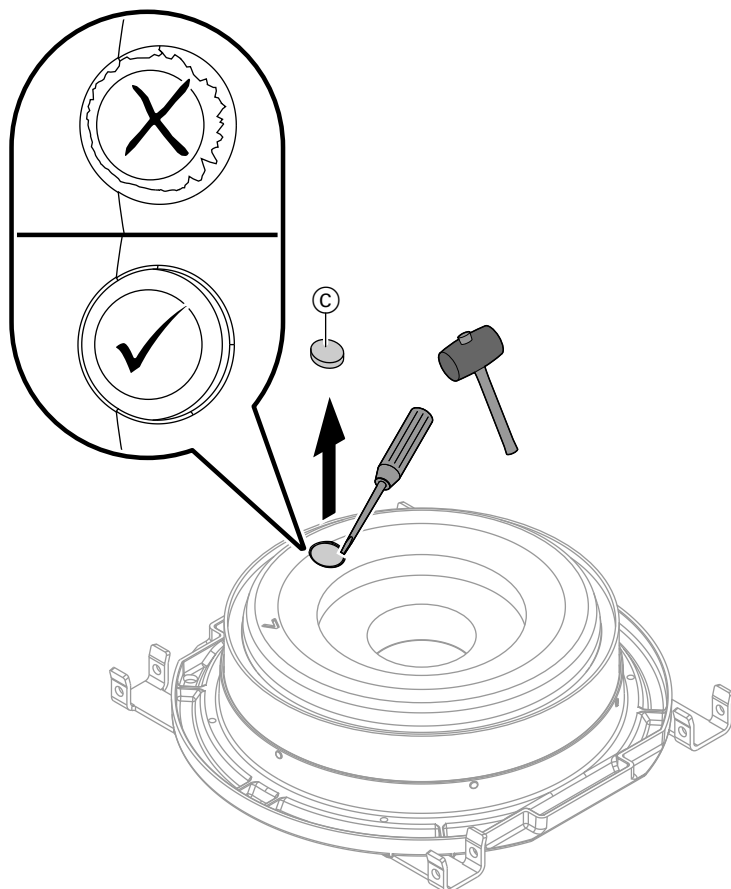
Undichtheiten können zu Vergiftungsgefahr durch Gasaustritt führen.

Vor Inbetriebnahme korrekten Sitz der Dichtung an der Kesseltür prüfen und ggf. nachrichten.

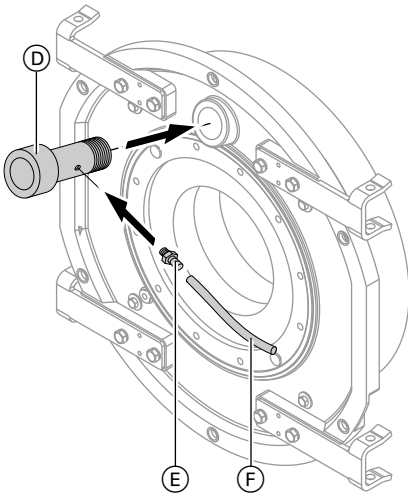
## Wärmedämmung anbauen (Fortsetzung)

### Ausführung Kesseltür für Fremdbrenner

Betrieb mit Fremdbrenner (187 bis 635 kW) mit Belüftungsmöglichkeit

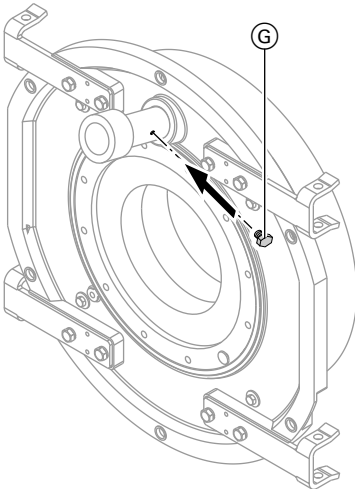


## Wärmedämmung anbauen (Fortsetzung)



1. Stopfen © ( $\varnothing$  40 mm) auf der Innenseite des Wärmedämmblocks entfernen.
2. Schaurohr-Doppelnippel © in Kesseltür schrauben.
3. Schlauchtülle © in Schaurohr-Doppelnippel schrauben.
4. Belüftungsschlauch © auf Schlauchtülle aufstecken und mit Brenner verbinden.

## Betrieb mit Fremdbrenner (187 bis 635 kW) ohne Belüftungsmöglichkeit



1. Stopfen © ( $\varnothing$  40 mm) auf der Innenseite des Wärmedämmblocks **nicht** entfernen.
2. Schaurohr-Doppelnippel © in Kesseltür schrauben.
3. Belüftungsöffnung am Schaurohr-Doppelnippel mit dem beiliegenden Stopfen R ¼ © dicht verschließen, da es sonst zu Hinterlüftung und evtl. Kondensatbildung kommen kann.



### Gefahr

Undichtheiten können zu Vergiftungsgefahr durch Gasaustritt führen.

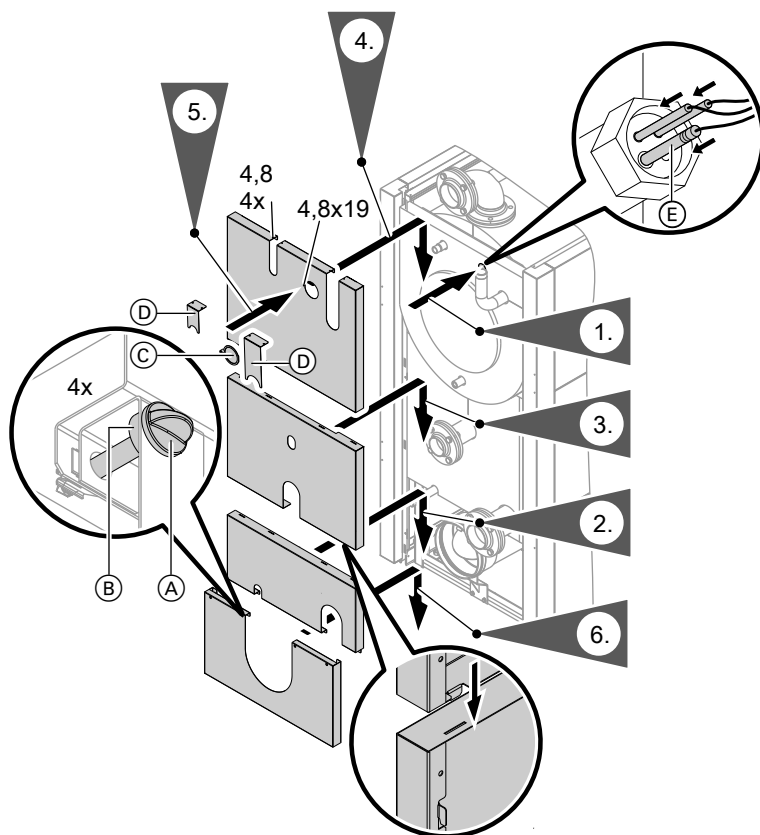
Stopfen sorgfältig eindichten.

## Wärmedämmung anbauen (Fortsetzung)

### Ausführung Kesseltür für Unitausführung

Bei Viessmann MatriX-Strahlungsbrennern (187 bis 314 kW) ist keine Schauöffnung vorhanden.

### Hinterbleche, Abdeckblech, Abdeckkappe und Kesseltemperatursensor



- (A) Viertel-Drehverschluss
- (B) Dämpfungsscheibe
- (C) Abdeckkappe

- (D) Abdeckblech
- (E) Kesseltemperatursensor 3  
(liegt der Regelung bei)

## Wärmedämmung anbauen (Fortsetzung)

### Hinweis

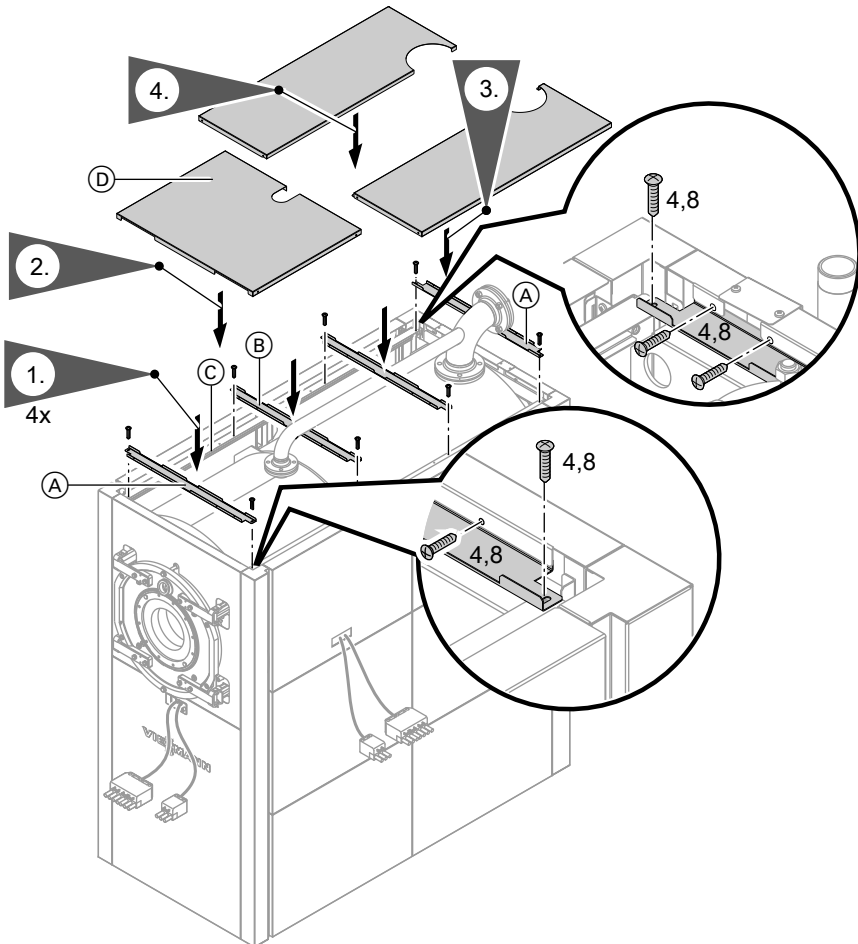
Fühler und Kesseltemperatursensor so weit wie möglich in die Tauchhülse schieben.



### Achtung

Beschädigungen der Kapillaren führen zu Funktionsstörungen der Fühler.  
Kapillaren nicht knicken.

## Oberbleche und Versteifungswinkel



## Wärmedämmung anbauen (Fortsetzung)

### Hinweis zu Arbeitsschritt 1.

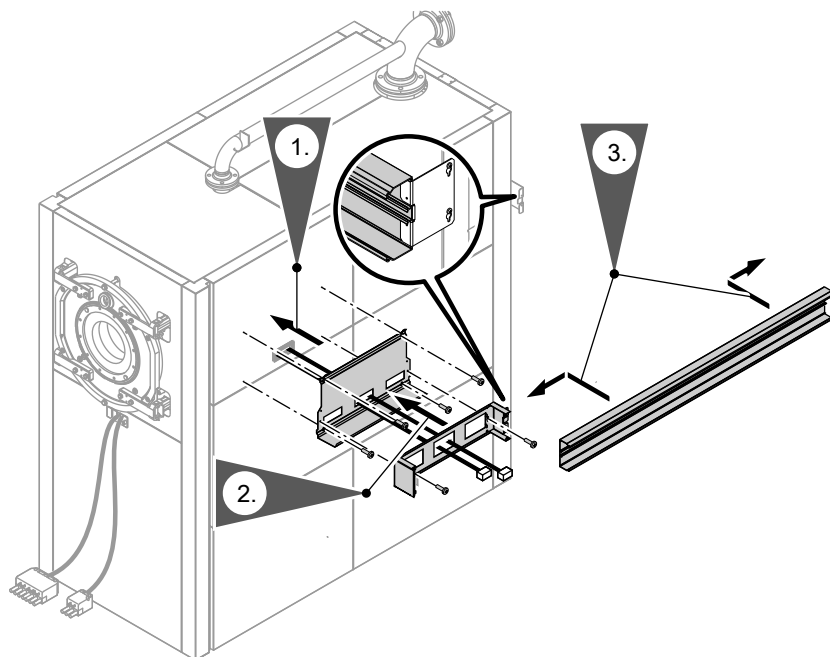
Versteifungswinkel auf Querstreben ③ schrauben.

Versteifungswinkel ① vorn und hinten hinter das Vorder- und Hinterblech setzen und anschrauben.

### Hinweis zu Arbeitsschritt 2.

Oberblech ④ montieren, anschließend Versteifungswinkel ② hinter das Oberblech ④ setzen und an Querstrebe ③ schrauben.

## Regelungsmontage vorbereiten

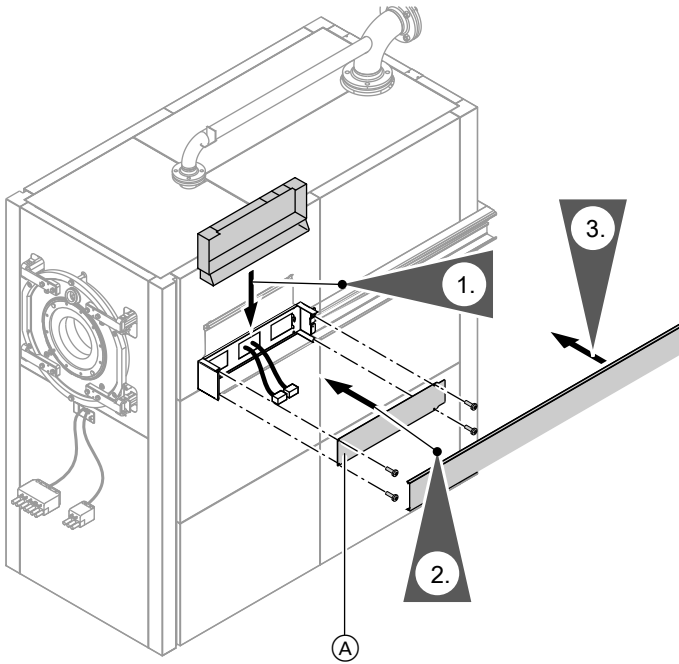



### Hinweis

Kesselcodierstecker (liegt in der Produktbeilage)

Kesseltemperatursensor ③ liegt der Regelung bei.

## Wärmedämmung anbauen (Fortsetzung)

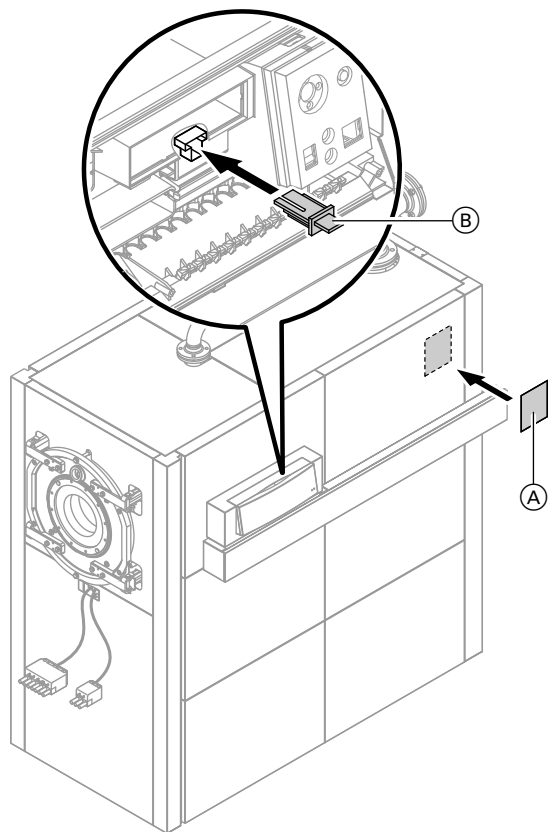


 Montage- und Serviceanleitung  
Kesselkreisregelung

### **Hinweis**

Nach Anschluss der Leitungen die Konsolenblende (A) auf die Konsole schrauben.

### Typenschild

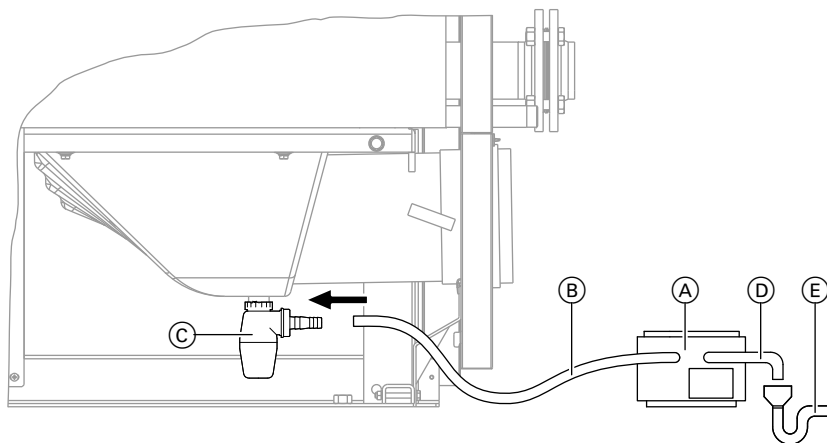


- (A) Typenschild
- (B) Kesselcodierstecker

#### **Hinweis zu (A)**

*Typenschild an der zugänglichen Seite an ein Seitenblech kleben.*

## Neutralisationsanlage anschließen



Montage- und Betriebsanleitung  
der Neutralisationsanlage

1. Neutralisationsanlage (A) hinter oder neben dem Heizkessel aufstellen.
2. Siphon (C) (liegt dem Heizkessel bei) anbauen und mit Wasser füllen.
3. Mitgelieferten Kunststoffschlauch (B) auf erforderliches Maß kürzen und am Siphon (C) und an Neutralisationsanlage (A) anschließen.



### Gefahr

Abgasaustritt kann zu Gesundheitsschäden führen. Kondenswasserablauf immer mit Siphon anschließen, um Abgasaustritt zu verhindern.

### Hinweis

Kondenswasserabflussleitung mit Gefälle unterhalb der Rückstau-ebene des Abgassammelkastens verlegen.

4. Abflussschlauch (D) an Kondenswasserablauf der Neutralisationsanlage anschließen und zur Entwässerung (E) legen.

## Sicherheitsanschlüsse erstellen

### Hinweis

- Alle Rohrleitungsanschlüsse sind last- und momentfrei herzustellen.
- Die Heizkessel sind mit einem Sicherheitsventil auszurüsten, das bauteilgeprüft der TRD 721 entsprechend und je nach ausgeführter Anlage gekennzeichnet sein muss.

1. Sicherheitsanschluss erstellen.
2. Dichtheit der heizwasserseitigen Anschlüsse prüfen.

Zul. Betriebsdruck:

187 bis 314 kW      4 bar (0,4 MPa)

408 bis 635 kW      5,5 bar (0,55 MPa)

Prüfdruck:

187 bis 314 kW      5,2 bar (0,52 MPa)

408 bis 635 kW      7,15 bar/0,715 MPa



### Achtung

Ungeeignete Wasserbeschaffenheit kann zu Schäden am Kesselkörper führen.

Der Heizkessel darf nur mit Wasser befüllt werden, das die „Anforderungen an die Wasserbeschaffenheit“ (siehe Serviceanleitung) erfüllt.

## Brenner anbauen



Anbau des Brenners siehe separate Unterlagen des Brenners.

- Brennerplatte (im Beipack) montieren.
- Der Lochkreis der Brennerbefestigungslöcher und Brennerrohr-Durchführungsöffnung entsprechen den Abmessungen einer Vielzahl bekannter Brennerfabrikate.

Nenn-Wärmeleistung	von kW bis kW	187 314	408 635
Lochkreis	∅ mm	270	330
Brennerrohröffnung	∅ mm	240	290
Befestigungsschrauben		M 10	M 12



## Brenner anbauen (Fortsetzung)

Ⓞ: Der Lochkreis der Brennerbefestigungslöcher und Brennerrohr-Durchführungsöffnung entsprechen den Abmessungen der KRW/VSO-Empfehlung.

- Liegen abweichende Abmessungen vor, die Brennerplatte dem Brenner anpassen.
- Bei abweichenden Abmessungen den Ausschnitt der Wärmedämmung in der Kesseltür entsprechend dem Durchmesser des Brennerrohres nachschneiden.
- Nach Anbau des Brenners Ringspalt zwischen Brennerrohr und Wärmedämmblock mit dem mitgelieferten hitzebeständigen Wärmedämmstoff abdichten.



### Gefahr

Undichtheiten können zu Vergiftungsgefahr durch Gasaustritt führen.

Vor Inbetriebnahme korrekten Sitz der Dichtung an der Kesseltür prüfen und ggf. nachrichten, da es sonst zu Hinterlüftung und evtl. Kondensatbildung an der Kesseltür und zu Gasaustritt kommen kann.

## Brennstoffe

Erdgas und Flüssiggas nach DVGW-Arbeitsblatt G 260/I und II bzw. den örtlichen Bestimmungen entsprechend.

Ⓞ: Vorschriften der SVGW beachten.

## Schaurohr anbauen

Bei Kesseltür für Fremdbrenner das Schaurohr anbauen. Bei den Fremdbrennern mit Belüftungsmöglichkeit den Nippel am Schauglasgehäuse und den Nippel am Brenner (Messöffnung für „Statischen Druck am Brenner“) mit dem beiliegenden Kunststoffschlauch verbinden (siehe Seite 28).

## Brenner einstellen



Einregulierung des Brenners siehe separate Unterlagen des Brenners.

### Hinweis

Zur Einregulierung des Brenners muss die Drehklappe im Abgasstutzen vollständig geöffnet sein



Serviceanleitung

Den größten Gasdurchsatz des Brenners auf die angegebene Nenn-Wärmeleistung des Heizkessels einstellen. Der Brenner kann so einreguliert werden, dass der CO<sub>2</sub>-Gehalt 9 bis 10,5 % beträgt; damit ergibt sich bei Nenn-Wärmeleistung ein feuerungstechnischer Wirkungsgrad bis ca. 98 %.

Nenn-Wärmeleistung kW	Heizgasseitiger Widerstand*1	
	Pa	mbar
187	100	1,0
248	140	1,4
314	160	1,6
408	200	2,0
508	220	2,2
635	270	2,7

## Inbetriebnahme und Einregulierung



Serviceanleitung zu Heizkessel, Brenner und Kesselkreisreglung.



### Gefahr

Für den sicheren Betrieb ist ein Mindest-Betriebsdruck von 0,5 bar (50 kPa) zwingend erforderlich.

Dafür kann ein Minimaldruckwächter eingesetzt werden.





Viessmann Werke GmbH & Co KG  
D-35107 Allendorf  
Telefon: 0 64 52 70-0  
Telefax: 0 64 52 70-27 80  
[www.viessmann.de](http://www.viessmann.de)

5607 434 Technische Änderungen vorbehalten!